

## Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Personal & Pädagogik

Datum: 28.03.2019

Zeit: 11:00 bis 16:00 Uhr

Ort: aej Geschäftsstelle Hannover

Teilnehmende:

Fuß	Manfred	BundesForum
Gollub	Sven	Lakiju
Gründer	Knuth	Wildfang
Hallmann	Steffi	deutsch Institut
Lornet-Goy	Mathilde	Lakiju
Maul	Helge	Reisenetz
Otting	Torsten	JW AWO
Peinze	Dennis	BundesForum
Rothmeier	Katja	be
Schiemann	Wolfgang	transfer
Schiener	Yvonne	BundesForum
Schmitz	Oliver	transfer
Siewert	Kerstin	Vamos
Wenz	Daniel	Humboldt Institut

Leitung: Torsten Otting, Oliver Schmitz

Protokoll: Yvonne Schiener

## TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

### Diskussion und Ergebnisse:

Oliver Schmitz begrüßt die Anwesenden zum ersten Treffen des Arbeitskreises Personal und Pädagogik in 2019. Nach Vorstellung der Teilnehmenden wird das Protokoll des letzten Treffens gesichtet.

## TOP 2: Sichtung des Protokolls

### Diskussion und Ergebnisse:

Die Themenpunkte (Freizeitenevaluation, Curriculum, Teamer werden, Fachtagung „Freizeiten mit jungen Geflüchteten“, Aufsichtspflicht digital, Schutz von Kindern & Jugendlichen, Leichte Sprache) der letzten Sitzung wurden bzw. werden hervorragend umgesetzt.

## TOP 3: Aktuelle Projekte

### Diskussion und Ergebnisse:

#### Freizeitenevaluation i-Eval

Das Projekt wird von transfer mit Unterstützung des Bundesforum betreut und begleitet. Die bisherigen Ergebnisse der Studie haben ergeben, dass Jugendliche, die bisher noch an keiner Gruppenreise teilgenommen haben, großes Interesse haben. In der geplanten Langzeitstudie soll ausgewertet werden, wie sich das Reiseverhalten von Kindern und Jugendlichen verändert. Die Umfragen sollten Kindern ab einem Alter von acht Jahren und Jugendlichen ab einem Alter von zwölf Jahren zugänglich gemacht werden.

Die Umfrage im i-Eval-Tool in der Kurzfassung dauert ca. 5 bis 6 Minuten. Sobald alle Umfrageteilnehmer die Umfrage abgeschlossen haben, wird eine Komplettauswertung und eine Zusammenführung aller Ergebnisse der Umfrage als pdf zur Verfügung gestellt.

#### Vorteile bei einer Teilnahme

- Träger können Fragebögen spezifisch gestalten
- Gutes Angebot für Veranstalter von Gruppenreisen
- Schnelle und umfassende Übersicht der jeweiligen Freizeiten

#### Offene Fragen und Herausforderungen

- Die Umfragen sollen auch offline zur Verfügung stehen, von wem werden diese dann eingepflegt? transfer klärt diese Frage und gibt allen Anwesenden hierzu zeitnah eine Rückmeldung.
- Umfragebögen nicht kindgerecht
- weitere Sprachen sind von Veranstaltern erwünscht. transfer klärt, welche Kosten mit einer Übersetzung der Fragebögen einhergehen würden.

#### Curriculum

Von Reisenetz und Jugendreise-Akademie wurde ein „Modulares Schulungs-Curriculum Kinder und Jugendreisen“ erarbeitet, welches als Broschüre zur Verfügung steht. In diesem wurden die Mindestanforderungen für die Ausbildung von Teamer\*innen zusammengefasst. Die Ausbildung sollte ca. 35-40 Stunden umfassen. Der allgemeine, möglichst einheitliche Teil der Ausbildung sollten hier ca. 30 Stunden umfassen. Da die Qualifizierung der Teamer\*innen ausschließlich in der Verantwortung der Veranstalter liegt, sollte bei der Ausbildung der individuelle Teil ca. 10 Stunden

umfassen. So kann gewährleistet werden, dass Teamer\*innen ohne weitere, umfangreiche Schulungsmaßnahmen bei unterschiedlichen Veranstaltern eingesetzt werden können.

### **Teamer werden**

Mit der Datenbank „Teamer werden“ sollen interessierte Teamer\*innen die Möglichkeit haben, viele Veranstalter auf sich aufmerksam zu machen. Der technische Support wird von Juvigo übernommen. Auch Veranstalter haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Ausschreibungen hier zu veröffentlichen.

Um die Plattform weiter voran zu bringen, wird eine Anschubfinanzierung in Höhe von 30.000 € benötigt. Diese könnte wie folgt erreicht werden:

- Crowdfunding
- Vermittlungspauschale
- Schaltung von Werbung durch Veranstalter
- Mitgliedsbeiträge für Veranstalter

Das erarbeitete Konzept wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **Fachtagung „Freizeiten mit jungen Geflüchteten“**

Die Fachtagung soll zusammen mit dem DBJR veranstaltet werden. Hier sollen Möglichkeiten, wie junge Geflüchtete an Freizeiten teilnehmen können und ob diese als Teamer\*innen eingesetzt werden können, erörtert werden. Eine Dokumentation des Projektes Kaalay La wird zur Verfügung gestellt.

### **Aufsichtspflicht**

Bisher gibt es keine einheitliche Qualifizierung für Teamer\*innen. Um trotzdem jederzeit nicht erlernte Themeninhalte zur Verfügung zu stellen, soll hierfür ein digitales Tool zur Verfügung gestellt werden. Dies könnte mit Hilfe einer App als Nachschlagewerk oder einem OnlineSpiel, in welchem die Teamer\*innen eine virtuelle Freizeit durchspielen, umgesetzt werden. Ein Drehbuch ist hierfür bereits vorhanden. Hier sollen u.a. Empfehlungen bei rechtlichen, pädagogischen Fragen usw. zur Verfügung gestellt werden.

### **Schutz von Kindern & Jugendlichen**

Der beste Schutz für Kinder und Jugendliche besteht in einem vertrauensvollen Umfeld. Eine Handreichung soll Veranstalter unterstützen, Kinder und Jugendliche mehr mit einzubinden. Alle sollen motiviert werden, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen. Als Experten stehen der DKSB, SJD-Die Falken und die Jugendreise-Akademie zur Verfügung.

### **Leichte Sprache**

Die Dokumentation der Fachtagung zum Thema „Leichte/einfache Sprache“ steht auf der Website des BundesForum unter Dokumentationen zur Verfügung. Dazu sollen nun noch Mustertexte für die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Information der Eltern/Kinder erarbeitet werden. In dem Ratgeber gibt es Tipps und Hinweise zum Aufbau von Texten, um diese zielgruppenorientiert gestalten zu können.

Die Exposés dieser vier Projekte werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **TOP 4: Grundlagenqualifizierung Teamer\*innen „Mindeststandard“**

#### **Diskussion und Ergebnisse:**

Da es keine einheitliche Qualifizierung für Teamer\*innen gibt, ist ein Einsatz von Teamer\*innen, welche von anderen Veranstaltern geschult wurden, nicht einschätzbar. Ein erster Ansatz ist die Juleica, allerdings hat eine Befragung vom Reisetnetz ergeben, dass es auch bei Juleica- Schulung

nicht zwingend einen einheitlichen roten Faden gibt. Dies führt dazu, dass bereits aktive Teamer\*innen keinen einheitlichen Wissenstand haben.

Eltern und Jugendliche sollten sensibilisiert werden, nur an Reisen und Freizeiten teilzunehmen, welche mit qualifizierten Teamer\*innen veranstaltet werden.

Das Thema soll der Projektentwicklungswerkstatt „Aus der Praxis für die Praxis“ vorgeschlagen werden, um das Curriculum noch um eine Methodensammlung zu ergänzen.

### **TOP 5: Gruppendynamik, Gruppenpädagogik**

#### **Diskussion und Ergebnisse:**

Mit dem Thema Gruppendynamik haben nur wenige Teamer\*innen Erfahrung und können es in der Praxis nicht umsetzen. Grundlagen bestehen, werden aber nicht angewendet. Hier soll eine Fachtagung veranstaltet werden:

- Vortrag durch Fachkraft
- Verhaltensweisen von Kindern sollen bereits in der Gruppe, nicht wie meist in Einzelarbeiten, geschult werden
- Betreuer sollen motiviert werden
- verpflichtend für den Mindeststandard
- soll dem Arbeitskreis „Aus der Praxis für die Praxis“ als Thema zur weiteren Bearbeitung vorgeschlagen werden

### **TOP 6: Termine**

Nächstes Treffen des AK:

26.09.2019, 11:00 bis 16:00 Uhr, Hannover

Themenwünsche gerne bis zum nächsten AK per eMail an BundesForum

Berlin, den 11.04.2019

Torsten Otting, Oliver Schmitz  
Leitung der Veranstaltung

Yvonne Schiener  
Protokoll

Anlagen:

- Ausschreibung für Beteiligung an Panelstudie
- Konzept für eine Plattform „Teamer werden“
- Dokumentation zum Projekt Kaalay La!
- Exposés für die Projekte in 2019